

git, ille sibi nequaquam fleissig obligeat, verfaumet  
deest.

816. Vafer atq; sub-  
dolus versutè nimis ver-  
sat omnia, suspicax est  
dolosus.

817. Veterator astu-  
imponit incautis, ut re-  
probanda præoptent, &  
vice versa.

#### LXXXIV. DE TEM- perantia.

818. Depravatio no-  
stra permulta concipi-  
scit: sed temperans cu-  
piditates moderatur.

819. Sobrietas est con-  
tinentia à superflua ali-  
moniâ.

820. Gulosus Catillo li-  
gurit & pitissando sorbet; Helluo (Epulo) vorādo &

816. Ein verschmitzter  
und Heimischer dencket  
alles gar zu listiglich aus/  
der Argwöhnsche ist be-  
reüglich.

817. Ein alter Schalde  
teuschet die Unvorsichti-  
gen, daß sie erfiesen, was  
verwerfflich ist, und her-  
gegen.

#### Lg XXXIV. Von der Mäßigkeit.

818. Unsere verkehrte  
Wnart ist nach vielen be-  
giert: aber ein Mäßiger  
mäßigt die Begierden  
(die Küste.)

819. Die Müchterkeit  
ist eine Enthaltung von  
überflüssiger Nahrung.

820. Ein verleckter  
Nässcher leckt hie und  
da / und schlürft mit ko-  
sten: Ein Schlemmer  
überfüllt sich mit fressen  
S